

„Existenzielle Funktion“ für Meller Kunstverein



Nach der Spendenübergabe in der Ausstellung am Engelgarten: Dieter Krägeloh, Barbara Manke und Klaus Wienke (von links). Foto: Renate Krägeloh

pmMelle. Am Wochenende übermittelte Klaus Wienke, Geschäftsführer der Bürgerstiftung der Sparkasse Melle, im Engelgarten an den Vorstand des Vereins zur Förderung von Kunst und Kultur die Zusage über eine Förderung in Höhe von 1.000 Euro.

Durch diese Zuwendung wird der Verein nicht nur materiell unterstützt, sondern fühle sich auch in seiner ehrenamtlichen Arbeit, nämlich Kunst und Kultur in der Stadt zu fördern, gestärkt und wertgeschätzt, sagte die Vorsitzende Barbara Manke.

Kassenwart Dieter Krägeloh verwies darauf, dass es immer schwieriger werde, öffentliche finanzielle Mittel einzuwerben, weshalb Zuwendungen von Spendengeldern eine existenzielle Funktion einnehmen. Ohne diese Mittel sei die Gewährleistung und Fortsetzung der Arbeit schlichtweg nicht möglich.

Für Kunstpädagogik

Die Mittel werden beispielsweise eingesetzt, um Ausstellungsprojekte, wie die Malereiausstellung „Zwischen den Welten“ von Susanne Heitmann, finanzieren zu können. Auch die Durchführung kunstpädagogischer Projekte wie jüngst die „Fälscherklassen“ in Zusammenarbeit von Kunstverein und Grundschulen sei nur mithilfe von Spenden realisierbar. Dies gelte für den gesamten Bereich kunstpädagogischer Arbeit.

Barbara Manke, betonte, der Verein könne angesichts der derzeit ausgeglichenen finanziellen Lage zuversichtlich auf das kommende Jahr

blicken. Sowohl in der Alten Posthalterei als auch im Engelgarten werde es wieder sieben vielfältige Ausstellungsprojekte geben sowie ein erweitertes kreatives Kursprogramm in den Werkstatträumen, nicht nur für Kinder.

„Kunst geht nach Brot“

Schon Gotthold Ephraim Lessing wusste: „Die Kunst geht nach Brot“. Das galt im 18. Jahrhundert und gilt noch heute. „Die tatkräftige finanzielle Unterstützung nährt die Hoffnung, dass es auch im Jahre 2019 genügend „Brot für die bildende Kunst“ geben wird“, sagte die Vorsitzende.